

will die Zeitschrift nicht werden, und tatsächlich zeigt es der vorliegende Jahrgang, daß sie nach wie vor hauptsächlich den Problemen der deutschen Erziehungs- und Unterrichtsgeschichte ihre Aufmerksamkeit widmet. Von den größeren Aufsätzen betritt nur einer außerdeutsches Gebiet und behandelt die Pädagogik Montaignes († 1592) im Verhältnis zu seiner Philosophie. Die übrigen führen in die deutsche Vergangenheit und bieten in ihrer Gesamtheit reiches Material über deren Pädagogik, Schulwesen, Schüler- und Magisterleben. Zu den Abhandlungen fügen sich dankenswerte Quellenpublikationen. Ein sorgfältiges Namen- und Sachverzeichnis schließt den Jahrgang.

B. S c h w a r k.

* * *

H. Böhmer, *Die Jesuiten*. 3. Aufl. 1913. Teubner, Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt, M. 1.25.

Die dritte „vermehrte und verbesserte“ Ausgabe des handlichen Büchleins bringt allerdings noch manche schiefe Ansichten und offenbare Irrtümer wie sie sich schon in den früheren Auflagen zeigten. Aber es soll doch nicht vergessen werden, daß der Autor in wohlthuendem Gegensatz zu andern Historikern, die über die Jesuiten geschrieben und — geschimpft haben, sich bemüht hat, den allergrößten Staub von der protestantischen Brille zu entfernen. Die Lektüre des Bändchens wird manchem anregende und z. T. auch klärende Gedanken bieten.